

Liedblatt zum Gottesdienst am 28.06.2020

EG 140,1-4 „All Morgen ist ganz frisch und neu“

1. All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und große Treu;
sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.
2. O Gott, du schöner Morgenstern, gib uns, was wir von dir begehren:
Zünd deine Lichter in uns an, lass uns an Gnad kein Mangel han.
3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, behüt uns, Herr, vor Ärgernis,
vor Blindheit und vor aller Schand und reich uns Tag und Nacht dein Hand,
4. zu wandeln als am lichten Tag, damit, was immer sich zutrag,
wir stehn im Glauben bis ans End und bleiben von dir ungetrennt.

Psalm 103:

- 1 Lobe den HERRN, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
 - 2 Lobe den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
 - 3 der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
 - 4 der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,
 - 5 der deinen Mund fröhlich macht
und du wieder jung wirst wie ein Adler.
 - 6 Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht
allen, die Unrecht leiden.
 - 7 Er hat seine Wege Mose wissen lassen,
die Kinder Israel sein Tun.
 - 8 Barmherzig und gnädig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.
 - 9 Er wird nicht für immer hadern
noch ewig zornig bleiben.
 - 10 Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.
 - 11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.
 - 12 So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

13 Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.

14 Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind;
er gedenkt daran, dass wir Staub sind.

15 Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;

16 wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,
und ihre Stätte kennen sie nicht mehr.

17 Die Gnade aber des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen,
die ihn fürchten,

und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind

18 bei denen, die seinen Bund halten
und gedenken an seine Gebote, dass sie danach tun.

19 Der HERR hat seinen Thron im Himmel errichtet,
und sein Reich herrscht über alles.

20 Lobet den HERRN, ihr seine Engel,
ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet,
dass man höre auf die Stimme seines Wortes!

21 Lobet den HERRN, alle seine Heerscharen,
seine Diener, die ihr seinen Willen tut!

22 Lobet den HERRN, alle seine Werke,
an allen Orten seiner Herrschaft!

Lobe den HERRN, meine Seele!

EG 353,1-4 „Jesus nimmt die Sünder an“

1. Jesus nimmt die Sünder an. Saget doch dies Trostwort allen,
welche von der rechten Bahn auf verkehrten Weg verfallen.
Hier ist, was sie retten kann: Jesus nimmt die Sünder an.

2. Keiner Gnade sind wir wert; doch hat er in seinem Worte
eidlich sich dazu erklärt. Sehet nur, die Gnadenpforte
ist hier völlig aufgetan: Jesus nimmt die Sünder an.

3. Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es ein treuer Hirte;
Jesus, der uns nie vergisst, suchet treulich das Verirrte,
dass es nicht verderben kann: Jesus nimmt die Sünder an.

4. Kommet alle, kommet her, kommet, ihr betrübten Sünder!
Jesus rufet euch, und er macht aus Sündern Gottes Kinder.
Glaubet's doch und denket dran: Jesus nimmt die Sünder an.

Die modernen Lieder wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen aus dem Liedblatt herausgenommen.